

lagswerke weniger, gleich etwa — 14% Rückgang. Innerhalb der letzteren Schrifttumsgattung weist die Anzahl der Neuauflagen einen Rückgang von etwa einem Drittel auf und die der Erstauslagen einen solchen von knapp 10%. Von den literarischen Erzeugnissen, die der Politik und der Verwaltung dienen, ist bemerkenswert, daß im Jahre 1933 gegenüber dem Vorjahre ein Nachlassen in der Herstellung von 15,6% bei den erstmalig verlegten Büchern und ein Zugang von 7,3% bei den Neuauflagen eingetreten ist.

Reichlich ein Achtel sämtlicher literarischer Veröffentlichungen setzt sich aus medizinischen, mathematischen, naturwissenschaftlichen und technischen Werken zusammen. Die medizinischen Verleger legten sich mehr Zurückhaltung auf als im Vorjahre. Hier ist ein Produktionsrückgang von 10,7% für Erstauslagen und 12,9% für wiederholt aufgelegte medizinische Bücher vorhanden. Im Gegensatz hierzu haben die Firmen, die in der Hauptsache mathematische und naturwissenschaftliche Werke auf den Markt bringen, eine Vermehrung ihrer Produktion erzielt (Neuererscheinungen + 7,1% und Neuauflagen + 9,7%). Ebenfalls schneidet die technische Literatur nicht ungünstig ab. Zu diesem Literaturgebiet sind auch alle Veröffentlichungen, die für das Handwerk bestimmt sind, hinzugezählt. Es ergibt sich der nur geringe Rückgang von 2,7% für Technik und Handwerk zusammen.

Bei dem Schrifttum über Jugendbewegung und Pädagogik tritt gegenüber 1932 eine geringe Zunahme von 2,8% ein. Der Anteil der Verlagszeugnisse aus dem Gebiet der Pädagogik einschließlich Jugendbewegung an der buchhändlerischen Gesamtproduktion beträgt 2,9%. Bei den sprach- und literaturwissenschaftlichen Büchern ist festgestellt, daß die Zahl der Neuauflagen um 25% gegen die des Jahres 1932 zurückbleibt. Für die Erstauslagen beträgt der entsprechende Ausfall allerdings nur 6,5%. Im Jahre 1932 sind die Verleger von land-, forst- und hauswirtschaftlichen Schriften mit Rücksicht auf die langanhaltende Krise der deutschen Landwirtschaft gezwungen gewesen, die Verlagstätigkeit wesentlich einzuschränken. Es ist damals in der Neuherausgabe von landwirtschaftlicher Literatur ein Produktionsrückgang von nahezu 30% eingetreten. Das überaus starke Nachlassen der land- und hauswirtschaftlichen Verlagstätigkeit ist nunmehr entschieden zum Stillstand gekommen. Es sei nur daran erinnert, daß z. B. das schon länger vorhandene Interesse für Gartenliteratur und Hauswirtschaftsbücher auch weiterhin beträchtlich zugenommen hat, wie es sich in der Anzahl neuer Verlagswerke widerspiegelt, sofern man derartige Feststellungen überhaupt gelten lassen will. Der zahlenmäßige Rückgang von 20 Stück im Jahre 1933 gegen 1932 ist nur unbedeutend gegenüber dem Rückgang von 230 Büchern im zuletzt genannten Jahre. Die für den Buchhändler sowie den Bibliothekar und andere wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Bücherfreunde besonders beachtenswerte Fachgruppe, in der die Akademie- und Universitätschriften, Abhandlungen über Studentenwesen und zur Berufswahl, bibliophile Veröffentlichungen aller Art und solche aus der Bibliotheksfunde wie auch Druckschriften aus dem weiten Gebiet der Presse, Typographie, Buchwesen usw. untergebracht zu werden pflegen, hält sich im vergangenen Jahre ungefähr auf gleicher Höhe. Hier ist bei den Neuauflagen gegenüber 1932 sogar eine Zunahme von 16% festgestellt. Die jetzt nicht weiter genannten Wissenschafts-

gebiete und Literaturen haben an der Gesamtproduktion im Durchschnitt einen Anteil von 3 bis 1 v. H. Nachstehend ist eine kleine Tabelle abgedruckt, aus der die entsprechenden Hundertzahlen hervorgehen. Für Vergleichszwecke ist die Zu- und Abnahme der buchhändlerischen Verlagsproduktion im Jahre 1933 gegenüber 1932 ebenfalls in Prozenten mit angegeben.

Zu- und Abnahme (+ bzw. —) der buchhändlerischen Verlagsproduktion und Anteile der einzelnen Wissenschaftsgebiete an der Gesamtproduktion des deutschen Verlags in Hundertzahlen.

Wissenschaftsgebiete	Zu- und Abnahme (+ bzw. —) i. Jahre 1933 geg. 1932	Anteil d. einz. Wissenschaftsgebiete an der Gesamtproduktion	
		im Jahre 1932	im Jahre 1933
1. Allgemeines, Buch- und Schriftwesen, Hochschulfunde	— 3,0	2,1	2,0
2. Religion, Theologie	+ 6,1	8,1	9,4
3. Philosophie, Weltanschauung	+ 4,8	2,1	2,2
4. Rechtswissenschaft	— 14,5	7,1	6,0
5. Wirtschafts- und Sozialwiss., Statistik	— 20,1	6,3	5,0
6. Politik, Verwaltung	— 12,6	5,5	4,8
7. Sprach- u. Literaturwissenschaft	— 9,0	4,1	3,6
8. Schöne Literatur	+ 4,0	14,8	15,2
9. Jugendschriften	+ 21,4	5,7	6,9
10. Pädagogik, Jugendbewegung	+ 2,8	2,9	2,9
11. Schulbücher	+ 14,4	5,7	6,4
12. Bildende Kunst, Kunstgewerbe	+ 3,1	1,1	1,2
13. Musik, Theater, Tanz	+ 20,5	1,8	2,1
14. Geschichte, Kulturgesch., Volksl.	+ 14,7	5,1	5,8
15. Kriegswissenschaft	+ 29,3	0,9	1,2
16/17. Erd- u. Völkerkunde, Atlant.	— 9,0	2,8	2,5
18. Medizin	— 15,0	4,1	3,6
19. Mathematik, Naturwissensch.	+ 7,4	4,7	5,0
20. Technik, Handwerk	— 2,7	5,2	5,0
21. Handel, Verkehr	— 8,3	2,9	2,1
22. Land-, Forst- u. Hauswirtschaft	— 3,0	3,0	2,8
23. Turnen, Sport, Spiele	+ 26,8	1,0	1,1
24. Verschiedenes	— 3,0	2,7	2,6

Wird die verlegerische Gesamterzeugung im Jahre 1933 nach Monaten zergliedert, so ergeben sich im Januar, Juni und besonders im Dezember die höchsten Produktionsziffern. Da die buchhändlerische Katalogisierung naturgemäß erst zu späteren Terminen einsetzen kann, müßten z. B. die für Januar 1933 registrierten Bücher zu einem Teil eigentlich der Dezemberverlagstätigkeit des Vorjahres 1932 zugerechnet werden. Dementsprechend gehört auch ein Teil der hohen Dezember-Produktion aus dem Jahre 1933 streng gemessen noch der des vorhergehenden Monats November an, um ein anderes Beispiel zu nennen. Im Durchschnitt erscheinen monatlich rund 1800 Neuererscheinungen, darunter etwa 1500 Erstauslagen. Der schwächste Monat ist der Juli mit 1489 Neuererscheinungen im Gegensatz zum Dezember mit 2635 neu herausgekommenen Büchern.

Auf die einzelnen Monate verteilt sich die Gesamterzeugung wie folgt:

Monat	1932			1933			Zu- u. Abnahme (+ bzw. —) im Jahre 1933 gegenüber 1932
	Erstauslagen	Neuauflagen	Neuererscheinungen insgesamt	Erstauslagen	Neuauflagen	Neuererscheinungen insgesamt	
Januar	1 827	341	2 168	1 678	375	2 053	— 115
Februar	1 305	216	1 521	1 406	221	1 627	+ 106
März	1 317	292	1 609	1 481	255	1 736	+ 127
April	1 747	396	2 143	1 341	240	1 581	— 562
Mai	1 230	219	1 449	1 226	299	1 525	+ 76
Juni	1 456	290	1 746	1 738	315	2 053	+ 307
Juli	1 534	198	1 732	1 264	225	1 489	— 243
August	1 022	174	1 196	1 103	184	1 287	+ 91
September	1 001	187	1 188	1 573	272	1 845	+ 657
Oktober	1 866	300	2 166	1 614	259	1 873	— 293
November	1 766	273	2 039	1 603	294	1 897	— 142
Dezember	2 006	489	2 495	2 262	373	2 635	+ 140
Insgesamt	18 077	3 375	21 452	18 280	3 312	21 601	+ 149

